

Für die Zukunft gut aufgestellt

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Durch die Einführung des Faches „Natur, Wissenschaft und Technik“ (NWT) bestanden am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) in Lauda die Erfordernisse, naturwissenschaftliche Fachräume den Anforderungen des Bildungsplanes anzupassen. Im Beisein zahlreicher Rats- und Verwaltungsvertreter der Stadt Lauda-Königshofen sowie Bürgermeister Thomas Maertens wurden am gestrigen Dienstag nun zwei entsprechend neu ausgestattete Fachräume offiziell eingeweiht.

Ein wesentliches Merkmal der beiden zwar bereits in der Vergangenheit bestehenden, jedoch jetzt vollkommen neu gestalteten und ausgestatteten naturwissenschaftlichen Fachräume ist zum einen ihre multifunktionale Nutzungsmöglichkeit ohne fest installierte Einbauten, Möblierung oder Stufenkonstruktionen. Anstelle dessen erhielten beide Räume unter anderem eine flexible Bestuhlung, die sowohl herkömmlichen Frontalunterricht als auch moderne Gruppenarbeit ermöglicht.

Weitere wesentliche Ausstattungsmerkmale sind ein eingebautes, von der Decke abgehängtes und zwei Schienen umfassendes Medienversorgungssystem, das den Schülerarbeitsplätzen zuordenbar für experimentelle Versuche Schwach- und Lichtstrom oder Gas liefert, die EDV-Anbindung an das pädagogische Netz ermöglicht so-

wie die Installation von digitalen Whiteboards in beiden Räumen.

„Das MSG befindet sich seit mehreren Jahren in einem Prozess der Änderungen und ist dabei derzeit in einer besonders aktiven Phase“, berichtete Schulleiter Dr. Jürgen Gernert. Wichtig bei der Neuausstattung der beiden NWT-Fachräume sei gewesen, dass sie in enger Kooperation mit der Stadt Lauda-Königshofen als Schulträger erfolgt sei.

Für die erfolgte Unterstützung und erfolgreiche Umsetzung sprach der MSG-Leiter der Stadt ebenso seinen Dank aus wie den drei maßgeblichen Akteuren, den beiden Abteilungsleitern Wolfgang Bautz und Andreas Roser vom MSG sowie Frank Kaiser, Architekt im Sachgebiet Hochbau bei der Stadtverwaltung.

Für die Medienversorgungssysteme sei eine beschränkte Ausschreibung erfolgt, berichtete Maertens. Da die Systemleistungsprogramme der Anbieter jedoch nicht grundsätzlich miteinander vergleichbar seien, habe man die Produktentscheidung aufgrund pädagogischer Präferenzen getroffen. Nachdem die Umgestaltung der Räume ab den Faschnachtsferien mit Abbruch betonierter Stufenkonstruktionen, einem kompletten Raumausbau und einer Anbindung an gebäudeinterner Infrastruktur erfolgt sei, hätten beide Räume im Verlauf der Sommerferien fertig gestellt werden können.

Die Gesamtkosten für die Umgestaltung inklusive der Anschaffung zweier digitaler Whiteboards bezif-



Bürgermeister Thomas Maertens (Fünfter von links), MSG-Rektor Dr. Jürgen Gernert (Vierter von links) und NWT-Lehrerin Christine Ulsamer (links) erproben gemeinsam mit Schülern die Einrichtungen eines der beiden neu ausgestatteten naturwissenschaftlichen Fachräume am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda.

BILD: PETER D. WAGNER

ferte Maertens auf 200 000 Euro. „Die Stadt Lauda-Königshofen fördert die Schulen sehr gerne, so dass sie gut aufgestellt und in einem guten Zustand sind“, betonte der Bürgermeister, nach dessen Angaben die Stadt in den letzten Jahren zwölf bis 13 Millionen Euro in die Schulen investiert habe.

Digitale Whiteboards bezeichnete er als eine einschneidende Methodikneuerung, die von der Stadt gerne unterstützt würde. „Nicht alles, was die Pädagogik hervorbringt, setzt sich auf Dauer durch, aber in diesem Fall scheint es anders zu sein“, meinte er.

Neben den beiden Fachräumen gehörten zum aktiven Entwicklungsprozess des Gymnasiums nach Gernerts Angaben ein PC-Raum sowie die Ausstattung weiterer drei Klassenräume mit digitalen Whiteboards, die aus dem eigenen Schuletat finanziert worden seien. Die mit Whiteboards ausgestatteten Räume seien nicht nur im naturwissenschaftlichen Bereich sehr nachgefragt und daher voll ausgelastet, so dass die Ausstattung weiterer Räume geplant sei.

Im Anschluss an die offizielle Inbetriebnahme durften die Gäste bei einem Teil der von Christine Ulsa-

mer, Gymnasiallehrerin für NWT, Biologie und Mathematik, geleiteten NWT-Unterrichtsstunde gemeinsam mit den Schülern die Schulbank drücken, als auf dem Whiteboard durch einen Schüler der Aufbau einer Pflanzenzelle aufgezeichnet und erklärt wurde.

Zudem konnten die Besucher einen praktischen Eindruck von der Nutzung der Einrichtungen durch die Schüler gewinnen. Anschließend führte in einem der drei ausgestatteten Klassenzimmern Christopher Krebs, Lehrer und Schulnetzwerkadministrator, Verwendungsbeispiele eines digitalen Whiteboards vor.